



Presseinformation

Nr. 054/2002

Kiel, Donnerstag, 7. Februar 2002

Polizei/Personalverteilung

Günther Hildebrand: „Nur Verlierer!“

Zur heutigen Vorstellung der Personalverteilung bei der Polizei durch den Innenminister des Landes, Klaus Buß, sagte der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Günther Hildebrand**:

„Nun hat es der Innenminister selbst amtlich festgestellt: Die Personalsituation bei der Polizei ist nichts anderes als die Verwaltung des puren Mangels und seine heutige Vorstellung hat deutlich gemacht, dass sich daran so schnell auch nichts ändern wird.

Es kommt aber darauf an, kurzfristig etwas für eine bessere Personalausstattung zu tun“, stellte der liberale Innenpolitiker aus dem Kreis Pinneberg fest. „Davon ist aber weit und breit nichts zu sehen.“

Hildebrand erneuerte den Vorschlag seiner Fraktion, durch die Einstellung von Tarifkräften bei der Polizei sofort zusätzliche Vollzugsbeamte wieder für ihre eigentlichen Aufgaben frei zu bekommen.

„Wir haben diesen Vorschlag in den Etatberatungen 2002 vorgelegt, er ist umsetzbar und er würde zu einer deutlichen Entspannung der Lage beitragen.

Sonst gibt es mit dem heutigen Tage keine Gewinner, sondern nur die Ankündigung, den Verlierern in den nächsten drei Jahren irgendwie zu helfen.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de